



vertraulich

Landeshauptstadt Dresden  
Der Oberbürgermeister

CDU-Fraktion  
im Stadtrat der Landeshauptstadt Dresden  
Mitglied des Stadtrates  
Steffen Kaden

GZ: (OB) 13

Datum: 19. MRZ. 2021

— **Livestream**  
AF1247/21

Sehr geehrter Herr Kaden,

Ihre oben genannte Anfrage beantworte ich wie folgt:

— „...der Livestream der Stadtrats-Sitzung wird bisher lediglich auf [dresden.de](https://www.dresden.de) zur Verfügung gestellt. Weder die Stadtseiten auf Facebook noch der Stadtkanal auf YouTube werden bisher für den Stream genutzt. Aus meiner Sicht bieten beide gute Möglichkeiten zur Darstellung und Verbreitung der Stadtratsarbeit.

**Warum werden die beiden beispielhaft genannten Social-Media-Kanäle bisher nicht genutzt?**

**Kann ich auf eine baldige Nutzung hoffen?“**

— Die Bereitstellung des Livestreams der Stadtratssitzungen erfolgt in enger Abstimmung mit dem Datenschutzbeauftragten der Landeshauptstadt Dresden. Eine Veröffentlichung auf Social-Media-Kanälen sieht er aus folgenden Gründen kritisch:

- Dies steht Grundsätzen der personenbezogenen Datenverarbeitung entgegen (vgl. Art 5 Abs. 1 DSGVO), insbesondere dem Prinzip der Datenminimierung.
- Es ist fraglich, ob solche Veröffentlichungen und die damit verbundene Verantwortungsübernahme zur Aufgabe einer Stadtverwaltung gehören; insbesondere ist klärungsbedürftig, wie dadurch die jetzt nach langen Diskussionen akzeptierte Speicherfrist von einem Jahr eingehalten werden soll.
- Es ist nicht klar, ob diese Veröffentlichung noch vom Einverständnis der Stadträte abgedeckt ist (vgl. § 6 Abs. 2 Satz 2 Geschäftsordnung Stadtrat).

Der Datenschutzbeauftragte weist zudem darauf hin, dass die Nutzung von Sozialen Medien durch eine Stadtverwaltung generell durch Datenschutz-Aufsichtsbehörden kritisch gesehen und mehr oder weniger lediglich „geduldet“ wird.

Schon jetzt wird jede Stadtratssitzung im Facebook-Kanal der Landeshauptstadt Dresden angekündigt und auch der Livestream beworben. Interessierte Nutzer\*innen können so mit einem einzigen Klick zum Livestream gelangen. Das Interesse daran ist allerdings bislang überschaubar: In diesem Jahr wurden der Livestream und seine Aufzeichnung ([www.dresden.de/livestream](http://www.dresden.de/livestream)) bislang 3.456-mal aufgerufen. 50 Aufrufe kamen über Facebook, 22 von Telegram und neun von Twitter. Zum Vergleich: Der Shortcut [www.dresden.de/livestream](http://www.dresden.de/livestream) wurde im selben Zeitraum 409-mal genutzt, es gab 797 direkte Zugriffe (vermutlich Bookmarks der Nutzer\*innen), 1.181 Nutzer\*innen kamen über interne Seiten von [dresden.de](http://dresden.de), die anderen über Suchmaschinen und die interne Suche.

Eine Ausweitung des Livestreams auf andere Kanäle ist aus diesen Gründen aktuell nicht geplant.

Mit freundlichen Grüßen



Dirk Hilbert